

Verbündete in Sachen Kunst

Schüler und Senioren entwickeln unter anderem die Collage eines Lebens

Kunstprojekt im Altenheim: Schüler des Schlossgymnasiums machen „gemeinsame Sache“ mit den Bewohnern von Sankt Hedwig. Herausgekommen sind unter anderem: Baum der Erinnerung, Lebenscollage oder Teck-Blick.

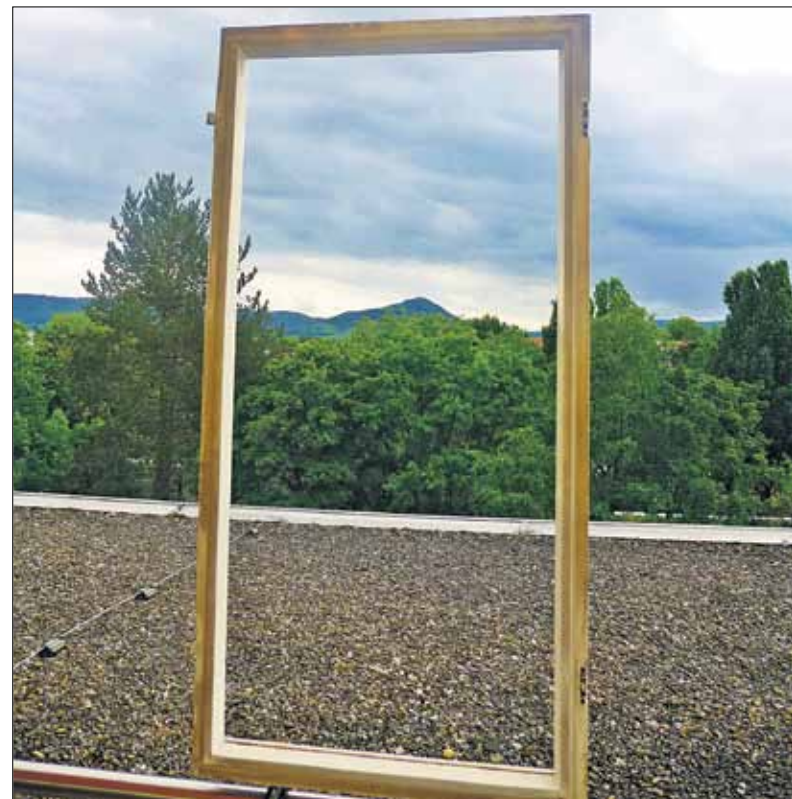
SABINE ACKERMANN

Kirchheim. „Das Schöne vergeht, aber nicht das Kunstwerk“, heißt es in einem aus Zeitungsschnipseln gestalteten Satz. Wobei dieses Zitat nicht falsch zu verstehen ist: Das Leben von Elfriede Römer ist ein Kunstwerk, nicht die Collage an sich. Allerdings, ein Hingucker ist das von Amelie Bormann gestaltete Erinnerungsplakat allemal. Zarte Farbflächen, die gegensätzlich zu den dicken, schwarzen, mit Glitzersteinchen verzierten Pinselstrichen und Fotografien von damals und heute die Mitte dominieren.

Eine Lebenscollage sollte es werden, darüber war sich die Abiturientin des Kirchheimer Schlossgymnasiums schnell im Klaren. Die 18-jährige Schülerin des Kunst-Neigungskurses konnte wie alle Beteiligten des Kunstprojektes frei wählen, was sie gemeinsam mit ein oder mehreren Bewohnern des Altenheims Sankt Hedwig auf die Beine stellen will. Eines der vielen fantasiereichen Ergebnisse ist die außergewöhnliche Lebenscollage von Elfriede Römer. Aufgeteilt in früher und heute: Ein verchlissener Auszug einer längst vergessenen Landkarte, auf welcher noch der Reichsgau Wartheland, das



Eine „Lebenscollage“ entwickelte sich nach langen Gesprächen zwischen Alt und Jung. Ein passend platzierter Bilderrahmen präsentiert den „Teckblick“.
Foto: Sabine Ackermann



Sudetenland oder Protektorat Böhmen und Mähren verzeichnet ist. Schlesien, Oderbruch, Dresden, Mannheim, Umzüge, erster Flug von Berlin nach Frankfurt. Familie, drei Mädchen, die Älteste und die Mittlere sind durchgestrichen, nur die Jüngste mit Jahrgang 1924 nicht. Singen, Basteln, Lesen, Fahrradfahren. Volksschule, Feldarbeit, Herd, Nähen, Wischen der Bodentreppe. Was gehörte zu den Pflichten, was waren Vergnügungen? Die Gedanken des Betrachters sind frei. Ein Zeitsprung von neun Jahrzehnten, durch Erfindungen und Begebenheiten mit Jahreszahlen begreifbar gemacht. 1926 elektrisches Dampfbügeleisen. 1934 Nylon. 1938 Kugelschreiber. 1941 Sprühdose. 1954 Antibabypille. 1969 Internet. 1979 Walkman. „Frau Römer war total nett und hat offen aus ihrem Leben erzählt“, verrät Amelie Bormann, die wie weitere 13 Schülerinnen und ein Schüler

fünf Wochen lang ein- bis zweimal vor Ort war. „Ich bin begeistert von den Aktionen, der Stimmung und letztendlich von den Ergebnissen“, betont Ann-Kathrin Stuth. Die Leiterin des Besuchsdienstes der Sanwald-Stiftung organisiert in diesem Jahr zum ersten Mal die sogenannten „Kunsthappenings“ an verschiedenen Kirchheimer Seniorenheimen. Vorrangig gehe es darum, dass jüngere Leute gemeinsam mit älteren Menschen etwas bewegen und Spaß miteinander haben. Als partizipative Entscheidungsfindung habe man die Kunst gemeinsam mit den Bewohnern in das Heim hineingefügt, unterstreicht die Fachlehrerin Stefanie Stagels, die gleichfalls sehr zufrieden ist. Viele Senioren zeigten sich gegenüber dem Projekt sehr offen und alle Mitwirkenden hätten gute Ideen gehabt.

Der Rundgang durch Sankt Hedwig offenbart weitere Arbeiten. Sarah

Ruoff und Linda Scheffel widmeten sich gemeinsam mit Seniorin Monika Pannek dem „humorvollen Einfügen des Kunstwerkes in die Gegebenheiten“. Kollektive wie fantasievolle Resteverwertung. Aus zerschlagenen Fliesen, Spiegeln, Tellern und Vasen kreierte das Trio mit viel Humor ein Mosaik, verschönerte dadurch eine graue Außenwand. Moritz Steffel widmete sich der Verjüngung von Namen. Aus dem Kopf gearbeitete Graffiti mit Spitznamen „Gabs“ auf der Garage und „Ilse“ am Küchenabgang sind das Ergebnis dieser modernen Kunstform. Ein alter, ungeschliffener, von Ronja Filip auf der Dachterrasse installierter Fensterrahmen zeigt den „Teck-Blick“, natürlich umrahmt von den veränderten Jahreszeiten. Bei „Rolli statt Pinsel“ durften Senioren mit angemalten Reifen buchstäblich ihre Spuren hinterlassen. Berivan Basar und Maren Kromer hatten die „bunte“ Idee.

Nachmittag für Senioren

Dettingen. Der nächste Seniorennachmittag in Dettingen, wieder organisiert vom „Seniorenteam“, findet am Mittwoch, 3. Juni, um 14 Uhr in der Schloßberghalle statt. Für gute Unterhaltung ist gesorgt, ebenso für Bewirtung. Gäste und Nichtsenioren sind willkommen.

Wer schlecht zu Fuß ist und keine Möglichkeit hat, zur Schloßberghalle zu kommen, aber gerne teilnehmen möchte, kann bei Hannelore Greven im Rathaus, Telefon 07021/5000 11, anrufen, damit ein Fahrdienst organisiert werden kann. pm

Kinderzirkus für Groß und Klein

Kirchheim. Am heutigen Dienstag, 2. Juni, präsentiert eine Auswahl von Kinderartisten aus Stuttgart, Göppingen und Kirchheim unter dem Titel „Zirkus Wangoni & Friends“ in der Waldorfschule in Ötlingen, Fabrikstraße 35, ein aufregendes Zirkusprogramm für Groß und Klein. Mit dabei sind auch die Schulzirkusgruppen des Zirkus Teckolino und Caristello aus Kirchheim. Die Vorführung findet um 15 Uhr statt. Die Besucher dürfen sich auf eine unterhaltsame Show freuen, die rund eine Stunde dauert. Anschließend gibt es einen Mitmachzirkus für alle, die durch die Vorführung Lust bekommen haben, es auch einmal zu versuchen. Getragen wird das Projekt vom Verein Zirkusmacher aus Wangen.

Karten kann man per E-Mail an reservierung@zirkusmacher.de reservieren. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. pm

Workshop Hochsensibilität

Kirchheim. Am Montag, 15. Juni, bietet die Volkshochschule Kirchheim von 18 bis 21 Uhr einen Workshop zum Thema Hochsensibilität an. Viele Menschen reagieren auf äußere und innere Reize ausgesprochen stark. Diese Menschen nehmen mehr Reize wahr und verarbeiten diese auch anders als andere. So kann eine Geräuschkulisse wie in einem Café schon nach kurzer Zeit sehr anstrengend sein und zu großer Erschöpfung führen.

In dem Workshop finden die Teilnehmer durch unterschiedliche Übungen heraus, ob sie zu dieser Menschengruppe gehören. Darüber hinaus erhalten sie viele nützliche Tipps, um diese Herausforderung auch als Gabe wahrzunehmen und gezielt einsetzen zu können.

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule Kirchheim unter der Telefonnummer 07021/973030 oder auf www.vhskirchheim.de im Internet entgegen. pm

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Schafkopf abgetrennt

Reichenbach. Das Lamm einer Schafherde ist in der Nacht zum Sonntag auf einer Wiese in der Feldgemarkung Äußerer Berg bei Reichenbach getötet worden. Dem Tier wurde zwischen Samstag 19.30 Uhr und Sonntag sieben Uhr der Kopf abgetrennt. Der oder die Täter ließen den Körper liegen und nahmen den abgeschnittenen Kopf mit. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Geldbörse gestohlen

Holzmaden. Vermutlich über eine offen stehende Terrassentür ist ein Unbekannter in ein am Ortsrand von Holzmaden liegendes Wohnhaus in der Boller Straße eingedrungen und hat eine Geldbörse mit etwa 150 Euro entwendet. Die Tat dürfte zwischen Sonntag 23.30 Uhr und Montag 7 Uhr verübt worden sein. Der Dieb öffnete mehrere Schränke im Erdgeschoss, während die Bewohner schliefen. Aus einer Handtasche entnahm er das Diebesgut.

Unfall: Zeugen gesucht

Nürtingen. Die Polizei sucht unter der Telefonnummer 07022/9224-0 Zeugen zu einem Verkehrsunfall, der sich am Sonntag auf der Kreuzung beim Amtsgelände in Nürtingen ereignet hat. Gegen 17.30 Uhr war eine Mercedes-Fahrerin auf der Neuffener Straße von der Plochinger Straße herkommend unterwegs. Im Kreuzungsbereich kollidierte sie mit dem Audi eines

78-Jährigen, der von der Steinengrabenstraße kommend in Richtung Vendelastraße unterwegs war. Beide Beteiligten gaben an, dass sie bei Grün über die Ampel gefahren sind. An beiden Autos entstand ein Totalschaden in Höhe von etwa 10000 Euro.

Pfefferspray in der S-Bahn

Kirchheim. Ein 33-jähriger Mann hat sich am Samstag telefonisch bei der Polizei gemeldet und angegeben, in einem S-Bahn-Waggon der Linie S1 mit Laufrichtung Kirchheim-Herrenberg Augen- und Halsreizungen erlitten zu haben. Mutaßlich könnte es sich um versprühtes Pfefferspray gehandelt haben. Das Spray müsste bereits vor Einfahrt der Bahn in den Stuttgarter Hauptbahnhof zwischen 19.50 und 20.30 Uhr versprüht worden sein. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei unter 07 11/ 87035-0 zu melden.

Auto aufgebrochen

Frickenhausen. Auf dem Parkplatz des Schützenhauses im Eichbühlweg in Frickenhausen-Tischardt ist in der Nacht zum Sonntag ein Opel Corsa durchwühlt worden. Ein noch unbekannter Täter hatte mit einem größeren Stein die Scheibe der Beifahrertür eingeschlagen und anschließend das Handschuhfach durchsucht. Offenbar entwendete er nichts. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf etwa 250Euro. lp



Falken fressen Eltern die Federn vom Kopf. Was für ein Stress! In Dettingen sind die Eltern Turmfalk rund um die Uhr damit beschäftigt, die Schnäbel ihrer Fünflinge zu stopfen. Die fünf kleinen Turmfalken, die ihre Kinderstube im Dettinger Kirchturn haben, sind mittlerweile so groß, dass die Mutter ab und an das Nest verlassen kann. Das muss sie laut Heinz Schöttner vom Dettinger NABU auch. Der Hunger der Falkenbabys ist so groß, dass der Vater mit dem Mäusejagen nicht mehr hinterherkäme. Auch das schwächste, letztgeschlüpfte Küken wird gut versorgt – mit sichtbarem Erfolg. Wer den Kleinen beim Großwerden zusehen möchte, geht ins Internet auf www.evkidettingen-teck.de/html/falken/falken1.htm. Im Dettinger Buchcafé können Naturfreunde das Geschehen auf einem Bildschirm verfolgen. adö/Foto: Heinz Schöttner